

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

Die verschiedenen Auffassungen über den Einfluß der Eroberung Schlesiens durch Friedrich den Großen auf das Wohlergehen der schlesischen Städte. Die Quellen zu vorliegender Untersuchung	Seite 1
---	---------

I. Teil.

Striegau in der Zeit vom 30jährigen Kriege bis zur preußischen Besitzergreifung.

1. Der Zustand Striegaus am Ende des 30jährigen Krieges und die Gründe, die ein schnelles Wiederaufblühen verhinderten	6
Rückblick auf die Zeit vor dem Kriege und während des Krieges S. 6, Zustand nach dem Kriege S. 7, hoher Steuerdruck S. 7, religiöse Bedrückungen S. 11.	
2. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt bis 1740	13
Wirtschaftliche Trennung von Stadt und Land S. 13, Tuchmacherei und Leinenweberei S. 14, Bierbrauerei S. 14, Brannweinbrennerei und Handel S. 19, Landwirtschaft S. 19, Handwerk S. 19, äußeres Stadtbild S. 24, der Brand von 1718 S. 25, die Invalideneinquartierung S. 25, Plan einer Fabrik anlage S. 26, das Ergebnis der wirtschaftlichen Entwicklung S. 28.	
3. Die Verfassung des städtischen Gemeinwesens	29
Der Rat S. 29, der Notar S. 30, der Stadtvoigt und die Schöppen S. 31, die Geschworenen S. 31, das Rentamt S. 31, die Steuerexekutionsdeputation, die Viertelsmeister, der Stadthauptmann, die Unterbeamten S. 32.	
4. Die städtischen Finanzen	32
Die Einnahmen S. 32, die Ausgaben S. 35, die Hospitalkasse und die Wiederauskasse S. 36, Mängel in der Finanzverwaltung S. 37, das Ergebnis S. 38.	

II. Teil.

Die unmittelbaren Folgen der preußischen Besitzergreifung für Striegau.

1. Einschneidende Neuerungen im Getriebe des städtischen Lebens	39
Kriegslasten S. 39, Ausweisung der Invaliden S. 39, die evangelische Gemeinde S. 40, die Garnison S. 42, die neuen Steuern S. 43.	
2. Änderungen im Verwaltungswesen	46
Friedrich der Große und seine Verwaltungstendenz S. 46, die Kriegs- und Domänenkammer und der Steuerrat S. 46, die historischen Tabellen, Zeitungsberichte und Vereisungsprotokolle S. 49, die Neubesetzung des Magistrats S. 51, das rathäusliche Reglement S. 52, die Finanzverwaltung S. 53, das Wesen dieser Verwaltungsreform S. 54.	

III. Teil.

Striegau in der Zeit von der preußischen Besitzergreifung bis zur Einführung der Städteordnung.

Seite

1. Die wirtschaftliche Lage Striegaus bei Beginn der preußischen Herrschaft	54
Die Einwohnerschaft S. 54, das Handwerk S. 55, die übrigen Gewerbe S. 56, die Beamten S. 57, Rentiers, arme Leute und Gesinde, Kommande und Klöster, Stadtörfer, Zusammenfassung S. 58.	
2. Die wirtschaftliche Entwicklung Striegaus vom Beginn der preußischen Herrschaft bis zum 7jährigen Kriege	59
Die Folgen des zweiten schlesischen Krieges S. 59, die Bierbrauerei S. 59, Branntweinbrennerei und Handwerk S. 61, Missstände bei den Fleischern und Bäckern S. 62, die Manufakturisten S. 65, Versuche zur Herbeiziehung fehlender Handwerker S. 66, der Handel S. 66, die Märkte S. 66, Steigerung der Ein- wohnerzahl S. 67, die wüsten Stellen S. 68, Verschönerung der Stadt S. 70, Sicherung vor Feuergefahr S. 70, Ergebnis S. 71.	
3. Die wirtschaftliche Entwicklung Striegaus vom 7jährigen Kriege bis zum Tode Friedrichs des Großen	72
Die Folgen des 7jährigen Krieges S. 72, das Königliche Gnaden geschenk S. 73, Folgen des Krieges in den Stadtörfern S. 73, Gründe, die ein rasches Auf- blühen verhinderten S. 74, Allmähliche Besserung S. 77, die Reisen des Königs S. 78, Aufschwung der Manufakturisten S. 78, die übrigen Handwerker S. 79, der Seidenbau S. 79, Etablierung einer Creassfabrik S. 81.	
4. Die wirtschaftliche Entwicklung Striegaus vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Einführung der Städteordnung	82
Beständiger Aufschwung S. 82, das Handwerk S. 83, Kampf gegen die Pfuscher S. 85, die Manufakturisten S. 87, die Krämer S. 87, Steigerung der Ein- wohnerzahl S. 87, die Bautätigkeit S. 88, die Kriegsjahre S. 89.	
5. Die Verwaltungstechnik	89
Der Steuerrat S. 89, die Tabellen S. 89, falsche Angaben in den Tabellen S. 90, die Berichte S. 93, die Magistratsmitglieder S. 93, ihre Besoldung S. 94, Stadtvoigt, Schöppen, Geschworene usw. S. 96, die Unterbeamten S. 97, Zusammenfassung S. 97.	
6. Das Finanzwesen	99
Vermehrung der Kämmereieinnahmen S. 99, Versuch, die Ausgaben zu ver- ringern S. 103, die Sonderklassen S. 103, die Ausgaben der Kämmereikasse S. 105, Zusammenfassung S. 107.	
7. Magistrat und Bürgerschaft	107
Die kirchliche Selbstverwaltung S. 107, Magistrat und Kirchenkollegium S. 108, der Kampf um das Pfarrbesetzungsrecht S. 109, der Kirchbaustreit S. 111, die ersten Stadtverordneten- und Magistratswahlen S. 112.	
Ergebnis	115
Beilage I. Kämmereietat der Stadt Striegau pro 1783/84	119
Beilage II. Nachweisung des Einkommens der 1809 ausscheidenden Magistratsmitglieder	123
Beilage III. Verzeichnis der zitierten Aktenstücke	124